

Maßnahmenblatt Nr. 1	Weidelandschaft
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn
Lage der Maßnahme:	südlich der bestehenden Deichlinie
LRT oder Arten:	Art: Feldlerche Art: Neuntöter Art: Rotbauch-Unke Art: Wiesen-Schlüsselblume LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritimae</i>) LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
Schutzziele der Maßnahme:	Eine geeignete Beweidung schafft gute Rahmenbedingungen für amphibienreiche Landschaftskomplexe am Südrand des Gebietes Weidelandschaften der Stiftung Naturschutz und sonstige für Naturschutzzwecke gesicherte Flächen. Hierzu sind wie bisher insbesondere kleinere Stillgewässer, teilweise aber auch Uferzonen der Lagunen in die Beweidung einzubeziehen, um eine ausreichende Besonnung zu sichern und schnelle Verlandungsprozesse zu vermeiden. Daher ist die je nach Witterungs- und Standortverhältnissen möglichst ganzjährige Großflächenbeweidung zur Entwicklung der Strukturen (offen bis saum- und gehölzreich) für die verschiedenen Zielarten bei möglichst standorttypischen Gebietswasserständen fortzuführen. Die Beweidungsintensität ist weiterhin entsprechend regelmäßig auch zur Vermeidung von Streubildung und zur Förderung charakteristischer Blütenpflanzen nachzusteuern. Ausgangsgröße ist eine Tierzahl (Rinder/Pferde) von 0,3 Tieren/ha, Zufütterung nur in Notzeiten
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Erhaltung ausreichend großer, artenreicher und die natürlichen Standortdynamik und Verhältnisse widerspiegelnde Grünlandflächen sowie Gras- und Staudenfluren verbindet die verschiedenen Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, die speziell zu erhaltenden Artenvorkommen und trägt ganz wesentlich zum charakteristischen Landschaftsbild bei. Mit Ausnahme der die Übergänge zu Lagunen kennzeichnenden Salzwiesen (68 ha), sind sie zwar nicht als eigener LRT einzustufen, bilden aber unverzichtbare Teile der Biotopkomplexe und Teillebensräume für die meisten der charakteristischen Arten des Gebietes. Artenreiche Grünlandflächen sind landesweit gefährdet.
Maßnahme als:	Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Erhaltung großflächig zusammenhängender offener Weidegebiete mit ausreichenden Grundwasserständen, die Beweidungsintensität ist abzuleiten aus der erforderlichen Kurzrasigkeit Ende des Winters und der Offenheit der Stillgewässer (Erwärmung)

Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	Ankauf/Pacht
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	Fortsetzung der bereits seit einigen Jahren laufenden Maßnahmen mit gemeinsamer jährlicher Detail-Abstimmung, Dazu gehört auch die Herstellung natürlicher Stadnortverhältnisse durch Sicherung ausreichender Gebietswasserstände in den Beweidungsflächen durch Aufhebung von Drainagen und Grabeneinstau sobald die Eigentumssituation dies erlaubt					

Maßnahmenblatt Nr. 2	Beweidung von Einzelflächen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Kammolch Art: Rotbauch-Unke Art: Tannenwedel Art: Wiesen-Alant LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritimae</i>) LRT: 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung magerer bzw. nasser artenreicher Grünlandflächen, sowie Salzwiesen					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	<p>Auf Einzelflächen, bei speziellen (Arten-)Schutzzielen oder für Winterbeweidung ungeeigneten Flächen (z.B. bei hohen Gebietswasserständen), die für Naturschutzzwecke gesichert wurden, findet eine Beweidung (ohne Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz) in der Sommerperiode statt. Auf Flächen der Stiftung Naturschutz ist ein Auftrieb bis 15.5. vorgesehen (mit einer Begrenzung der Tierzahl auf 1,5-2 Tiere in der Brutzeit zwischen 1.5. und 30.6.). Ziel ist das weitgehende Abschöpfen der aufgewachsenen Biomasse, ohne Schäden an der Grasnarbe durch Vertritt herbeizuführen, so dass nach der Brutsaison die Tierzahlen entsprechend erhöht werden können. Diese Rahmenbedingungen bieten sich auch für andere Flächen des Gebietes z.B. bei vertraglichen Regelungen an. Aufgrund des geringen Salzgehaltes an der Ostseeküste ist auch zur Sicherung der Salzwiesen eine Fortführung bzw. Wiederaufnahme einer geeigneten Beweidung erforderlich, die im Gegensatz zur Mahd besondere kleinteilige Strukturen des Geländes, die für die Artenzusammensetzung essentiell sind, nicht nivelliert (vgl. Lüderitz).</p>					
Maßnahme als:					Priorität: 1	
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung des Grünlandes als Teil der Lebensraumkomplexe in der Seeniederung					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung

			dauerhaft			
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 3	sonst. Grünland ohne Düngung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmarn					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Kammolch Art: Rotbauch-Unke LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritimae</i>) LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung landesweit gefährdeter Grünlandbiotope					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Erhaltung ausreichend großer, artenreicher und die natürlichen Standortdynamik und Verhältnisse widerspiegelnde Grünlandflächen sowie Gras- und Staudenfluren verbindet die verschiedenen Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, die speziell zu erhaltenden Artenvorkommen und trägt ganz wesentlich zum charakteristischen Landschaftsbild bei. Mit Ausnahme der die Übergänge zu Lagunen kennzeichnenden Salzwiesen (68 ha) und Nasswiesen sind sie zwar nicht als eigener LRT einzustufen, bilden aber unverzichtbare Teile der Biotopkomplexe und Teillebensräume für die meisten der charakteristischen Arten des Gebietes. Artenreiche Grünlandflächen sind landesweit gefährdet.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Auf Einzelflächen insbesondere Flächenankäufe aus Naturschutzmitteln ist eine Entwicklung naturnahen, standortangepassten Grünlandes erforderlich					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	Ankauf/Pacht
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 4	Grünlanderhaltung auf Privatflächen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Feldlerche Art: Kammolch					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung ausreichend großer Offenlandkomplexe					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Erhaltung des sonstigen Grünlandes (Mahd oder Beweidung) der Privatflächen ergänzt das Biotoptypenspektrum der Naturschutzvorrangflächen und Teillebensraum einiger Offenlandarten.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung des Grünlandes als Teil der Lebensraumkomplexe in der Seenniederung, Umbruchverbot gem. NSG-VO					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:	gem. NSG VO					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 5	Mahd ohne Düngung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Schlangen-Lauch Art: Weinberg-Lauch LRT: 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung magerer bzw. nasser artenreicher Grünlandflächen					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Erhaltung des gemähten Grünlandes zumeist Einzelflächen der Stiftung Naturschutz ergänzt das Biotoptypenspektrum der Naturschutzvorrangflächen und ist Teillebensraum einiger Offenlandarten, sowie nach Ausmagerung Standort charakteristischer Niederungs- und Strandwallarten.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung des Grünlandes als Teil der Lebensraumkomplexe in der Seenniederung, Wiederherstellung artenreicher Nasswiesen mit Übergängen zu den Strandwällen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:	gem. NSG VO					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 6	Ackerumwandlung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:	südlich der bestehenden Deichlinie					
LRT oder Arten:	Art: Feldlerche Art: Kammolch LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions					
Schutzziele der Maßnahme:	Vermeidung weiterer Nährstoffeinträge in die Lagunen und Niederungsbereiche					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Eine Ackernutzung im Niederungsbereich führt zu weiterer Niedermoorzehrung und ist deshalb gem. NSG-VO befristet worden					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Umwandlung von Ackerflächen in Grünland gem. NSG-VO					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 7	Beweidung aufnehmen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeneriederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:	südlich der bestehenden Deichlinie					
LRT oder Arten:	LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritimae</i>) LRT: 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Grünlandkomplexe					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ziel ist es entweder großflächige Offenbereiche zu erhalten oder den Weidestrukturverbund zu verbessern, so dass, falls naturschutzfachlich unter den o.a. Rahmenbedingungen sinnvoll, von der Flächendarstellung der Maßnahmenkarten abgewichen werden kann. Dies gilt insbesondere bei Neuzuschnitt von Flächen nach dem geplanten Deichbau.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	In einzelnen Abschnitten zur Niederung ist die Vergrößerung und Arrondierung der Weideeinheiten durch die Wiederaufnahme einer Beweidung ehemaligen Grünlandes oder die Einbeziehung von weiteren z.B. zwischenzeitlich gemähten Teilflächen sinnvoll.					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 8	Nadelholzentnahme					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Art: Heidekraut Art: Sand-Lieschgras LRT: 2150* Entkalkte Dünen der eu-atlantischen Zone mit Dünenheide (Calluo-Ulicetea) LRT: 2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen ... Region LRT: 4030 Trockene europäische Heiden					
Schutzziele der Maßnahme:	Wiederherstellung des Offenlandverbundes zwischen Außendeichsflächen und Niederungsflächen sowie des Küstenlandschaftserlebnisses					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ein Teil der Strandwälle wurde Mitte des letzten Jahrhunderts, vor allem aus Erholungs-/Windschutzgründen mit standortfremden, nichtheimischen Gehölzen bepflanzt, die insbesondere durch Streubildung zur Veränderung der standorttypischen Vegetation und zur Absenkung der Wasserstände in den Dünen- und Strandwalltälern führen. Sie trennen auch optisch die im Vordeichbereich gelegenen Küstenabschnitte von den dazugehörigen Strandwallabschnitten. Zumindest abschnittsweise wäre sukzessive die Wiederherstellung biotoptypischer Strukturen und des Biotopverbundes z.B. nach Sturmereignissen oder altersbedingtem Abgang der Nadelholzbestände sinnvoll, sodass hier der Zusammenhang mit der Ostseeküste auch für den Besucher erlebbar wird.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Entnahme standortfremder Nadelholzbestände bzw. Entwicklung strandwalltypischer lichter Biotopkomplexe nach Zusammenbruch					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	je nach Lage und Umfang der Maßnahme kann eine Waldumwandlungsgenehmigung sowie eine Ersatzaufforstung notwendig werden					

Maßnahmenblatt Nr. 9	Nutzungsaufgabe bei erhöhten Wasserständen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Bartmeise Art: Rohrdommel Art: Rohrweihe LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)					
Schutzziele der Maßnahme:	zusammenhängende ungenutzte Reetkomplexe für die Rohrdommel					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Eine Grünlandnutzung ist in einigen Bereichen im Zuge der Umsetzung der gepl. Verlängerung der erhöhten Winterwasserstände und des Salzwasserzustromes ggf. nicht mehr sinnvoll, auch um zusammenhängende ungenutzte Reetkomplexe für die Rohrdommel zu erhalten					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Nutzungsaufgabe tiefliegender kleiner Grünlandinseln in großen Wasserröhrichten zur Verringerung der Gelegeverluste (Prädation) für Rohrdommel u.a. bei verbesserten Wasserstandsverhältnissen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 10	Ackerumwandlung bei Ankauf					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Gänsevögel Art: Kiebitz Art: Pfeifente Art: Singschwan LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritima</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung von Pufferzonen für Röhrichte und Niedermoorflächen, als Ruhezone für Rastvögel und Amphibien-Teillebensräume innerhalb des FFH-Gebietes					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Umwandlung von umgebenden Ackerflächen in Grünland nach Ankauf oder Vertragsnaturschutz (bis zur geplanten Deichlinie); Einbeziehung höherliegender Flächen in eine Gänsemanagementkonzept gem. 5.5					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Umwandlung von Ackerflächen in Grünland nach Ankauf oder Vertragsnaturschutz					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 11	Ackerumwandlung bei Ankauf					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Gänsevögel Art: Kiebitz Art: Pfeifente Art: Singschwan LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritima</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung von Pufferzonen für Röhrichte und Niedermoorflächen, als Ruhezone für Rastvögel und Amphibien-Teillebensräume					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Umwandlung von umgebenden Ackerflächen in Grünland nach Ankauf oder Vertragsnaturschutz (bis zur geplanten Deichlinie); Einbeziehung höherliegender Flächen in eine Gänsemanagementkonzept gem. 5.5					
Maßnahme als:						Priorität: 1
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Umwandlung von Ackerflächen in Grünland nach Ankauf oder Vertragsnaturschutz außerhalb des FFH-Gebietes, auf der Grundlage des Vertrages zwischen dem Land SH und dem Naturschutzverein Nördliche Binnenseen e.V.					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 12	Amphibienschutzmaßnahmen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Igelschlauch Art: Kreuzkröte Art: Rotbauch-Unke Art: Wechselkröte LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions					
Schutzziele der Maßnahme:	Zur Sicherung der Vorkommen ist die Erhaltung geeigneter Teillebensräume im Verbund nötig. Die unterschiedlichen Kleingewässertypen (besonnte, flache, sich schnell erwärmende Laichgewässer bis zu pflanzenreichen Nahrungsgewässern) sind dabei in von Grasfluren geprägte Landschaften (als Sommer- und Wanderhabitate) mit als Winterquartier und Windschutz dienenden Gehölz- und Saumstrukturen einzubinden.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Im Gebiet wurden ca. 15 ha Kleingewässer (LRT: eutrophe Seen) unterschiedlicher Ausstattung und Erhaltungszustände kartiert. Zur Sicherung und Entwicklung dieser Lebensräume ist zu beachten, dass standortbedingte salzwasserbeeinflusste Kleingewässer der Strandwalllandschaft bzw. regenwassergespeiste Kleingewässer der Grundmoräne unterschiedliche Zielarten aufweisen. Für beide gilt jedoch, dass die ehemals großen und charakteristischen Amphibienvorkommen Fehmarns durch Verinselung, Verfüllung, durch Verschlechterung der Gewässerqualität und Struktur, Ende des 20. Jahrhunderts einen Tiefpunkt erreichten. Das FFH-Gebiet ist insgesamt besonders geeignet zur Sicherung und Entwicklung von Amphibienlebensräumen, da die Schaffung stabiler Metapopulationen möglich erscheint					
Maßnahme als:					Priorität: 1	
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung ggf. Erweiterung temporärer Flachgewässer für Kreuzkröte und Wechselkröte in den strandnahen Niederungsbereichen sowie Sanierung und Neuanlage von Gewässern im Hauptzentrum der Amphibienvorkommen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung

			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	auf öffentlichen Flächen					

Maßnahmenblatt Nr. 13	Erhaltung der Winterwasserstände					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Armleuchteralgen Art: Entenvögel Art: Faden-Laichkraut Art: Gänsevögel Art: Rohrdommeln LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinieetalia maritimae</i>)					
Schutzziele der Maßnahme:	Um eine weitere Verschlechterung der Lagunen-Lebensräume, auch in Verbindung mit einer weiteren Niedermoorzehrung zu vermeiden, sind zumindest Maßnahmen zur Ver-längerung günstiger (Winter-)Wasserstände erforderlich.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Derartige Systeme sind natürlicherweise gekennzeichnet durch wechselnde Verhältnisse zwischen Salzwassereinstrom z.B. bei Hochwasserereignissen und ggf. auch unterirdischem Zustrom durch die aus Sand und Kiesen bestehenden vorgelagerten Strandwälle. Sie werden mit Durchleitung von Regenwasser, den Drainagewässern aus den landwirtschaftlichen Nutzflächen und dem Absenken des Wasserspiegels im Schöpfwerksbetrieb nivelliert und in der Zusammensetzung verändert. Die besonderen küstenklimatischen Verhältnisse auf Fehmarn mit Trockenheit im Sommer begünstigen eine hohe natürliche Verdunstung, führen zur Anreicherung von Salz in den Lagunen aber auch, durch den nutzungsbedingt beschleunigten Abzug winterlicher Regenfälle und Hochwasserereignisse zur verstärkten Verlandung und Niedermoorzehrung					
Maßnahme als:					Priorität: 1	
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung geeigneter Wasserstände in den Lagunen, insbesondere hinsichtlich der Dauer der Winterwasserstände .					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	

Stand der Abstimmung:	
Sonstiges:	ggf. im Rahmen der gepl. Neuordnung der Gebietsentwässerung im Zusammenhang mit dem Deichbau

Maßnahmenblatt Nr. 14	Besucherlenkung
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn
Lage der Maßnahme:	
LRT oder Arten:	Art: Gemeine Natternzunge Art: Hohltaube Art: Sand-Lieschgras Art: Sandregenpfeifer Art: Stranddistel Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i> LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Arten und Lebensraumtypen
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Viele Arten der offenen Strandwälle sind extrem trittempfindlich, so dass vorrangig Maßnahmen zur Besucherlenkung aber auch zur Erhaltung offener Teilflächen für die charakteristischen Arten, häufig mit Pioniereigenschaften, angezeigt sind. Dies gilt auch für die außerhalb des NSG liegenden Dünen und Strandwallzonen des FFH-Gebietes, die vorwiegend in der vorderen Strandwallzone, aber auch auf den höherliegenden Dünen-kuppen zumindest in sommerlichen Jahren einer starken Naherholungsnutzung (Lagern) unterliegen Voraussetzung für die Eignung des Gebietes als Brut-, Nahrungs- und Rastflächen auch der Wasservo-gelarten sind störungsfreie Standorte und geeignete beruhigte Ausweichmöglich-keiten, um Verluste der Energiereserven zu vermeiden. Eine geeignete Besucherlenkung im Gesamtgebiet ist hierfür notwendig
Maßnahme als:	Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Sicherung der Strandwalllandschaft als Lebensraum gefährdeter Arten durch geeignete Besucherlenkung und Vermeidung einer Nutzungsintensivierung der Naherholung im Rahmen der abgeschlossenen Verträge des Landes zur Strandnutzung (Vertragsflächen Strand)

Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	Maßnahmen die der unmittelbaren Sicherung der Vorkommen dienen, wie Informationsschilder, Absperrungen insbesondere in den NSG					

Maßnahmenblatt Nr. 15	Entkusselung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Feldlerche Art: Gänse Art: Kiebitz Art: Rotschenkel					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Standortansprüche von Offenlandbewohnern					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Entwicklungsmöglichkeiten für Arten wie Rotschenkel und Kiebitz sind im Gebiet insgesamt sehr begrenzt, da zusammenhängende große, offene, gehölzfreie, vor allem aber ausreichend nasse Grünlandstandorte (Schöpfwerksbetrieb) derzeit kaum entstehen können. Dies wäre aber Voraussetzung für die Bildung starker, das Prädatorenrisiko verringernder Brutgemeinschaften.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Entkusselung von Teilabschnitten in den Weidelandschaften auf der Grundmoräne (Weißdornbestände auf ehemaligen Ackerflächen) zur Sicherung von Offenlandbewohnern					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	Fortsetzung der jährlichen Detail-Abstimmung zwischen Pächter, UNB, LLUR und Flächeneigentümer					

Maßnahmenblatt Nr. 16	leichte Entkusselung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Art: Gemeines Katzenpfötchen Art: Heidekraut LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen) LRT: 2140* Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen) LRT: 4030 Trockene europäische Heiden					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Standortansprüche von Arten strukturreichen trockenen Offenlandes					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	die Beweidungsintensität ist in den kleinen Restheiden nur schwer zu steuern, so dass zusätzlich gelegentliche Entkusselungsmaßnahmen zur Vermeidung von Beschattung und Biomasseneintrag notwendig sind					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	gelegentliche Entkusselung von Heidestandorten					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	Fortsetzung der jährlichen Detail-Abstimmung zwischen Pächter, UNB, LLUR und Flächeneigentümer					

Maßnahmenblatt Nr. 17	Erhaltung dynamischer Prozesse					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Meerkohl Art: Wechselkröte Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer Ammophila arenaria LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der FFH-Lebensräume und der charakteristischen, auf dynamische Standortverhältnisse angewiesenen Arten					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Aufgrund der aktiven Küstendynamik entstehen (wie im Januar 2017) insbesondere am Nordwestrand immer wieder Durchbrüche und Umverlagerungen der Strandwälle, die geeignete Standorte für die charakteristischen und häufig gefährdeten Arten bieten können. Sie zeigen das insgesamt hohe Regenerationspotential der gesamten Vorlandsflächen für die Sicherung und Entwicklung der entsprechenden Lebensraumtypen, wenn diese Prozesse ungehindert stattfinden können.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Erhaltung der vollen Küstendynamik im Vordeichsbereich ohne Eingriffe in die Wasserführung, die Strandwallbildungen und Verlagerungen infolge von Ostseesturmfluten und Hochwässern					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 18	Schutzzaun Strandbrüter					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Küstenseeschwalbe Art: Sandregenpfeifer Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 2110 Primärdünen					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Brutplätze von Arten der offenen Strandwälle					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ungünstig sieht - wie entlang der gesamten Ostseeküste - der Zustand der Strandbrüter aus, die aufgrund der heute meist nur kleinflächig geeigneten Brutgebiete unter vielfältigen Störungen leiden; aufgrund der jährlich wechselnden durch Flutereignisse hervorgerufenen geeigneten offenen Brutplätze ist eine jährlich neue sommerliche lokale Abzäunung aus Artenschutzgründen notwendig					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Errichtung lokaler Schutzzäune während der Brutsaison					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Untere Naturschutzbehörde	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 19	Brutflöße betreuen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Küstenseeschwalbe Art: Möwen Art: Sandregenpfeifer Art: Zwergseeschwalbe					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Brutplätze von Arten der offenen Strandwälle					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ungünstig sieht - wie entlang der gesamten Ostseeküste - der Zustand der Strandbrüter aus, die aufgrund der heute meist nur kleinflächig geeigneten Brutgebiete unter vielfältigen Störungen leiden; zur Stützung der Bestände ist bei geeigneter Betreuung die Ausbringung Prädatoren- und störungssicherer Brutflöße sinnvoll					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Errichtung und jährliches Ausbringen von Brutflößen in einigen Lagunen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft			
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 20	Wasserseitige Markierung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Entenvögel Art: Gänse Art: Gänsesäger Art: Mittelsäger					
Schutzziele der Maßnahme:	Abstellen der Gefährdung von Rastvögeln durch Kiter , Surfer und Segler					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Gefährdung der Rastvögelbestände durch Kiter, Surfer und Segler					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Markierung der Befahrensverbotszonen am Grünen Brink					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			regelmäßig		Untere Naturschutzbehörde	
Stand der Abstimmung:	gem. VO					
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 21	Amphibienschutzmaßnahmen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmarn					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Kammolch Art: Kreuzkröte Art: Wechselkröte LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions					
Schutzziele der Maßnahme:	Zur Sicherung der Vorkommen ist die Erhaltung geeigneter Teillebensräume im Verbund nötig. Die unterschiedlichen Kleingewässertypen (besonnte, flache, sich schnell erwärmende Laichgewässer bis zu pflanzenreichen Nahrungsgewässern) sind dabei in von Grasfluren geprägte Landschaften (als Sommer- und Wanderhabitate) mit als Winterquartier und Windschutz dienenden Gehölz- und Saumstrukturen einzubinden.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Im Gebiet wurden ca. 15 ha Kleingewässer (LRT: eutrophe Seen) unterschiedlicher Ausstattung und Erhaltungszustände kartiert. Zur Sicherung und Entwicklung dieser Lebensräume ist zu beachten, dass standortbedingte salzwasserbeeinflusste Kleingewässer der Strandwalllandschaft bzw. regenwassergespeiste Kleingewässer der Grundmoräne unterschiedliche Zielarten aufweisen. Für beide gilt jedoch, dass die ehemals großen und charakteristischen Amphibienvorkommen Fehmarns durch Verinselung, Verfüllung, durch Verschlechterung der Gewässerqualität und Struktur, Ende des 20. Jahrhunderts einen Tiefpunkt erreichten. Das FFH-Gebiet ist insgesamt besonders geeignet zur Sicherung und Entwicklung von Amphibienlebensräumen, da die Schaffung stabiler Metapopulationen möglich erscheint					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Sicherung ggf. Erweiterung temporärer Flachgewässer für Kreuzkröte und Wechselkröte in den strandnahen Niederungsbereichen sowie Sanierung und Neuanlage von Gewässern im Hauptzentrum der Amphibienvorkommen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						

Sonstiges:

Maßnahmen auf Privatflächen

Maßnahmenblatt Nr. 22	Belastungssituation prüfen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Armleuchteralgen Art: Säbelschnäbler LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Verbesserung der Lebensraumbedingungen in der Lagune					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Als Grund für das Fehlen charakteristischer Makrophyten im nördlichen Salzensee werden Nährstoffeinträge zumindest in den 1980iger Jahren vermutet. Über die aktuelle Belastungssituation liegen keine Kenntnisse vor; Eine maßnahmenorientierte Prüfung der aktuellen Belastungssituation als Ergänzung des normalen Monitorings wäre sinnvoll					
Maßnahme als:						Priorität: 2
weitergehende Entwicklung	Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung des Großen Binnensees (Salzensees)					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			einmalig		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 23	leichte Entkusselung				
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar				
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn				
Lage der Maßnahme:					
LRT oder Arten:	Art: Igelschlauch Art: Kammolch Art: Rotbauch-Unke Art: Wiesen-Schlüsselblume LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions				
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Standortansprüche von Arten strukturreichen Offenlandes				
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Auf reicheren Moränenstandorten schließen sich insbesondere auf ehemaligen Ackerflächen Weißdorngebüsche zu für u.a. Amphibien zeitweise undurchdringlichen Gebüsch zusammen, so dass eine gelegentliche Auflichtung zur Erhaltung geeigneter strukturreicher Verbundflächen erforderlich ist.				
Maßnahme als:				Priorität:	1
weitergehende Entwicklung	leichte Entkusselung von Teilabschnitten in den Weidelandschaften der Grundmoräne (Weißdornbestände auf ehemaligen Ackerflächen) zur Sicherung von Bewohnern strukturreicher Lebensräume				
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall	Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf	Eigentümer	
Stand der Abstimmung:					
Sonstiges:	Fortsetzung der jährlichen Detail-Abstimmung zwischen Pächter, UNB, LLUR und Flächeneigentümer				

Maßnahmenblatt Nr. 24	Heide- und Trockenrasenentwicklung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Heidekraut Art: Pracht-Nelke Art: Purgier-Lein Art: Wiesen-Schlüsselblume LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen) LRT: 2140* Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen) LRT: 4030 Trockene europäische Heiden					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung von Heidelebensräumen					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die trocken-mageren Offenlandlebensraumtypen älterer Strandwälle sind durch Bepflanzung hinterdeichs teilweise auch vor dem Deich weitgehend vernichtet worden und sollten zumindest in Teilen z.B. entlang von Wegen wiederhergestellt werden					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	teilweise Öffnung der Gehölzbestände auf den Strandwällen zur Entwicklung von Küstenheiden und Trockenrasen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			s. Sonstiges		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	je nach Lage und Umfang der Maßnahme kann eine Waldumwandelungsgenehmigung sowie eine Ersatzaufforstung notwendig werden.					

Maßnahmenblatt Nr. 25	lokale Wiedervernässung prüfen				
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar				
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn				
Lage der Maßnahme:					
LRT oder Arten:	Art: Bekassine Art: Rotschenkel LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)				
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung von Nasswiesen und Niedermoor, Verbesserung der Gewässerqualität in den Lagunen				
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Aufgrund der Eigentumssituation und der Abnahmeverpflichtung gegenüber den Oberliegern sind Möglichkeiten einer weiteren Flächenvernässung im Detail zu prüfen und an jeweils veränderte Situationen anzupassen				
Maßnahme als:					Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Verschluss weiterer Grabenbereiche, insbesondere nach neuen Flächenankäufen, bzw. bei Neuordnung der Gebietsentwässerung durch den Deichneubau sobald eine Beeinträchtigung der Oberlieger ausgeschlossen werden kann;				
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit
			s. Sonstiges		Eigentümer
Stand der Abstimmung:					
Sonstiges:	umfangreichere Maßnahmen sind voraussichtlich erst mit Neugestaltung der gesamten Entwässerungssituation durch den geplanten Deichbau möglich				

Maßnahmenblatt Nr. 26	Salzwasserzustrom entwickeln					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1330 Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinieetalia maritimae)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung von Nasswiesen und Niedermoor, Verbesserung der Gewässerqualität in den Lagunen					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Für alle binnendeichs gelegenen Wasserflächen belegt der Vergleich mit vorhergehenden Untersuchungen weitere Rückgänge der kennzeichnenden Arten. Die Ursachen sind hier insbesondere in den lang andauernden, schöpferksbedingten Wasserstandsabsenkungen zu suchen, die mit einer Aufzehrung des Salzmoores einhergehen. Zudem fließen weiterhin die landwirtschaftlichen Entwässerungssysteme durch die gesamte Niederung zu den nördlich vorgelagerten Schöpfwerken. Auch die Vergleiche von Salzgehalt und Leitfähigkeit verschiedener Jahre zeigen weiter sinkende Werte. Die 2011 abgeschlossene Machbarkeitsstudie zum Deichbau und zur Entwicklung der Nördlichen Seeniederung hat zur damit verbundenen geplanten Neuregelung der Entwässerungsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Einzugsgebieten und des Schöpfwerksbetriebes eine Vorzugsvariante als Kompromiss zwischen Nutzungsansprüchen und Naturschutzanforderungen herausgearbeitet. Diese vermeidet eine weitere Absenkung des Gebietswasserhaushaltes und stellt, unter Berücksichtigung aktueller Grenzen der Wiederherstellung der Lagunenlebensräume, Möglichkeiten zur Verbesserung der Salinität über einen zeitweisen Ostseewasserzulauf (Ertüchtigung des Deichsieles Altenteil) dar.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Aufgabe des Schöpfwerkseinflusses auf den Westteil der Seeniederung zur Erhaltung von Mindestwasserständen nach Neubau des Deiches (soweit über die Erhaltungs- und Wiederherstellungsverpflichtung hinausgehend) und Umsetzung der Empfehlungen der Machbarkeitsstudie zur Wiedereinleitung von Salzwasser im Rahmen einer Speicherkaskade durch sinkende Höhen von West nach Ost					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			s. Sonstiges		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						

Sonstiges:	die Maßnahmen sind voraussichtlich erst mit Neugestaltung der gesamten Entwässerungssituation durch den geplanten Deichbau umsetzbar, weitere Prüfungen sind erforderlich
-------------------	---

Maßnahmenblatt Nr. 27	Schutzmaßnahme Strandbrüter					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Küstenseeschwalbe Art: Sandregenpfeifer Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Brutplätze von Arten der offenen Strandwä					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ungünstig sieht - wie entlang der gesamten Ostseeküste - der Zustand der Strandbrüter aus, die aufgrund der heute meist nur kleinflächig geeigneten Brutgebiete unter vielfältigen Störungen leiden; aufgrund der jährlich wechselnden durch Flutereignisse hervorgerufenen geeigneten offenen Brutplätze ist eine jährlich neue sommerliche lokale Abzäunung aus Artenschutzgründen notwendig, sofern einfachere Lenkungsmaßnahmen am Markelsdorfer Huk nicht greifen					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Schutzmaßnahmen für Strandbrüter während der Brutsaison					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Untere Naturschutzbehörde	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 28	Rückbau von Nutzungsresten					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 1310 Pionierv egetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer Ammophila arenaria					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der FFH-Lebensräume insbesondere der Lagunenwasserstände und der Strandwallentwicklung					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Im Strandwall bzw. Uferbereich insbesondere des Großen Binnensees und des Fastensees liegen teilweise Reste ehemaliger Nutzungen bzw. es bestehen Hinweise auf z.B. Rohrleitungen über deren Funktionsfähigkeit keine aktuellen Kenntnisse vorliegen; Ufersicherungen sind auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	eventuell funktionsfähige Bauten und gefährdende Bautenreste, die die Dynamik behindern sollten aus den Strandwällen entfernt werden					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 29	Amphibienschutzmaßnahmen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seenniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Kreuzkröte Art: Wechselkröte LRT: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions					
Schutzziele der Maßnahme:	Zur Sicherung der Vorkommen ist die Erhaltung geeigneter Teillebensräume im Verbund nötig. Die unterschiedlichen Kleingewässertypen (besonnte, flache, sich schnell erwärmende Laichgewässer bis zu pflanzenreichen Nahrungsgewässern) sind dabei in von Grasfluren geprägte Landschaften (als Sommer- und Wanderhabitate) mit als Winterquartier und Windschutz dienenden Gehölz- und Saumstrukturen einzubinden.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Zur Sicherung und Entwicklung dieser Lebensräume ist zu beachten, dass standortbedingte salzwasserbeeinflusste Kleingewässer der Strandwalllandschaft bzw. regenwassergespeiste Kleingewässer der Grundmoräne unterschiedliche Zielarten aufweisen. Für beide gilt jedoch, dass die ehemals großen und charakteristischen Amphibienvorkommen Fehmarns durch Verinselung, Verfüllung, durch Verschlechterung der Gewässerqualität und Struktur, Ende des 20. Jahrhunderts einen Tiefpunkt erreichten. Das FFH-Gebiet und angrenzende Flächen sind insgesamt besonders geeignet zur Sicherung und Entwicklung von Amphibienlebensräumen, da die Schaffung stabiler Metapopulationen möglich erscheint					
Maßnahme als:						Priorität: 1
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Sicherung ggf. Erweiterung temporärer Flachgewässer für Kreuzkröte und Wechselkröte in den strandnahen Niederungsbereichen außerhalb des FFH-Gebietes, aber im NSG					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	Maßnahmen auf Privatflächen					

Maßnahmenblatt Nr. 30	Besucherlenkung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeneriederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Gemeine Natternzunge Art: Hohltaube Art: Sand-Lieschgras Art: Sandregenpfeifer Art: Stranddistel Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i> LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung des Naturerlebnisses in Verbindung mit der Sicherung der Schutzgüter					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Fast alle im Gebiet liegenden Dünen und Strandwallzonen des FFH-Gebietes, unterliegen zumindest in sommerlichen Jahren einer starken Naherholungsnutzung (u.a. Lagern). Eine Voraussetzung für die Eignung des Gebietes als Brut-, Nahrungs- und Rastflächen auch der Wasservogelarten ist die Erhaltung störungsfreier Standorte und geeigneter beruhigter Ausweichmöglichkeiten, um Verluste der Energiereserven zu vermeiden. Eine geeignete Besucherlenkung im Gesamtgebiet ist hierfür notwendig und soll u.a. durch die Umsetzung des Wegekonzeptes der Stadt Fehmarn erfolgen.					
Maßnahme als:					Priorität: 2	
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Verbesserung der Besucherlenkung insgesamt					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Gemeinde	

Stand der Abstimmung:	
Sonstiges:	Maßnahmen die der Entwicklung des Gebietes in Verbindung mit Naherholung und Naturerleben dienen

Maßnahmenblatt Nr. 31	Parkplatzverlegung				
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar				
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn				
Lage der Maßnahme:					
LRT oder Arten:	LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer Ammophila arenaria LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)				
Schutzziele der Maßnahme:	Besucherlenkung auch zur Entlastung des Abschnittes bei Leuchtfeuer				
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Zur besseren Lenkung von Tagesgästen im Nordwestteil des Gebietes sollen Parkmöglichkeiten konzentriert werden				
Maßnahme als:					Priorität: 1
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	die Stadt Fehmarn plant eine Neugestaltung des Parkplatzes bei Westermarkelsdorf				
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit
			einmalig		Gemeinde
Stand der Abstimmung:					
Sonstiges:	abgestimmter Teil des Wege-/Besucherlenkungskonzeptes der Stadt Fehmarn für den Bereich der Nördlichen Seeniederung				

Maßnahmenblatt Nr. 32	Vogelwärterhaus, Informationseinrichtung					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Brandgans Art: Flußseeschwalbe Art: Hohltaube Art: Küstenseeschwalbe Art: Sandregenpfeifer Art: Zwergseeschwalbe LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer Ammophila arenaria LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entlastung der Strandwalllebensräume und Sicherung der Sperrzonen vor dem Markelsdorfer Huk und dem Grünen Brink durch ein geeignetes Informationsangebot und ggf. Personal					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Zur besseren Lenkung von Tagesgästen und als Anlaufstellen für Führungen sollen Aktivitäten zum erweiterten naturschutzfachliche Informationsangebot jeweils im Westen (gepl. Parkplatz Westermarkelsdorf) und Osten (Grüner Brink) konzentriert werden; ggf. können auch zeitweise Personen vor Ort anwesend sein (Betreuende Vereine)					
Maßnahme als:					Priorität: 2	
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Errichtung von stationären Informationseinrichtungen mit erweitertem Informationsangebot					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung

Stand der Abstimmung:	
Sonstiges:	

Maßnahmenblatt Nr. 33	spezielle Artenschutzmaßnahmen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Baltischer Enzian Art: Gemeines Zittergras Art: Pracht-Nelke Art: Scheinhelmlinge					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Biodiversität					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Über die aktuelle Situation einzelner Artenvorkommen, teilweise auch Verantwortungsarten, fehlen genau Kenntnisse, bzw. bereits laufende Maßnahmen bedürfen ggf. einer weiteren Unterstützung (Pilzhotspot, Prachtnelke, Baltischer Enzian, Salzlaukäfer u.a.).					
Maßnahme als:						Priorität: 1
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Sicherung und Entwicklung besonderer Artenvorkommen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 34	Gänsemanagementkonzept					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Enten Art: Gänse					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Rastvogelbestände					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Problematisch im Hinblick auf die Rastfunktion des Gebietes ist die auf den umgebenden landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Maßnahmen zur Gänsevergrämung und zur jagdlichen Nutzung am Rand der NSG ausgelöste Verscheuchung und Mobilisierung der Gänse. Zwar bestehen in den NSG geeignete Regelungen zur jagdlichen Nutzung (Grüner Brink nur Jagdschutz und Jagd auf Wildkaninchen; Nördliche Seeniederung: keine Jagd auf Wasservögel), da sich Umgebungsnutzungen aber auch auf die NSG auswirken, führen sie zum teilweisen Funktionsverlust des EU-Vogelschutzgebietes und haben zusätzlich auch eine stärkere Frequentierung der außerhalb liegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen (breite Streuung) statt der beabsichtigten Entlastung zur Folge. Durch hohe Energieverluste bei ständigem Auffliegen werden mehr Flächen von den Gänsen in Anspruch genommen. Zu prüfen wäre daher eine auf das Gebiet zugeschnittenen Konzeption zur Festlegung von ggf. auch wechselnden Duldungs- und Nichtduldungsgebieten außerhalb des Vogelschutzgebietes.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
weitergehende Entwicklung	Vereinbarung zwischen Land und Grundeigentümern der an das Vogelschutzgebiet angrenzenden Gänserastflächen über Duldungs- und Nichtduldungsgebiete im Rahmen des Vertragsnaturschutzes					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:						

Maßnahmenblatt Nr. 35	Reetkonzept					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeneriederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:	südlich der bestehenden Deichlinie					
LRT oder Arten:	Art: Bartmeise Art: Rohrdommel Art: Rohrweihe LRT: 1150* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Zur Sicherung der Habitatansprüche von Arten großflächiger Altschilfflächen wird die Reetmahd durch das aktuelle Reetkonzept auf abgestimmte Teilflächen begrenzt und die Rahmenbedingungen für die Nutzungsaufgaben des Pachtvertrages werden formuliert.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Der Zustand der besonders empfindlichen Altschilfbewohner (Rohrdommel, Rohrweihe, Bartmeise) hat zum Zeitpunkt der Monitoringkartierung 2008 von der aufgrund des Pächterwechsels reduzierten Reetmahdflächen der Stadt Fehmarn und der seit Ankauf sukzessiven Nutzungsaufgabe von Reetflächen der Stiftung Naturschutz profitiert. Die Ergebnisse wurden 2016 weitgehend bestätigt, obwohl die Bestandszahlen nach den harten Wintern noch nicht das Niveau von 2008 erreicht haben. Der Gutachter hält insgesamt die Fortführung der Reetmahd im aktuell erfolgten Umfang auch im nächsten Monitoringzeitraum für vertretbar. Angesichts der hohen, landesweiten Bedeutung des Gebietes für diese Arten, auch als Quellpopulation, ist die Nutzung dabei weiterhin an der Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes auszurichten und zu überprüfen (entsprechende Fortschreibung des Reetkonzeptes für den jeweiligen Berichtszeitraum von 6 Jahren).					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Konzept zur Festlegung von maximal im Rahmen der traditionellen Reetmahd zu nutzenden Reetflächen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		LLUR	
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	eine regelmäßige Aktualisierung parallel zum EU-Vogelschutzgebietsmonitoring ist erforderlich					

Maßnahmenblatt Nr. 36	Deichaufgabe prüfen					
Natura 2000-Gebiete:	1532-391 Küstenstreifen West- und Nordfehmar					
Teilgebiet(e):	Nördliche Seeniederung / Fehmarn					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Art: Kreuzkröte Art: Stranddistel Art: Wechselkröte LRT: 1210 Einjährige Spülsäume LRT: 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände LRT: 2120 Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i> LRT: 2130* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)					
Schutzziele der Maßnahme:	Sicherung der Arten und Lebensraumtypen					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Bereitstellung weiterer, der Küstendynamik unterliegender Flächen kann zur Verbesserung der Standorte für Pionierarten beitragen. Eine Aufgabe des aus Küstenschutzgründen nicht mehr erforderlichen Deichrestes sowie der Uferverbauung am Südrand des Fastensees wäre daher sinnvoll; ggf. Überlassen für eine natürliche Dynamik unter Berücksichtigung der derzeitigen Wanderwegfunktion; Entwicklung eines dann langfristig je nach Geländehöhe zeitweise dem Ostseeinfluss ausgesetzten Grünland-Röhrichtkomplexes in Verbindung mit den Stillgewässern der südlich angrenzenden Strandwallrinnen (Kreuz- und Wechselkötten-Vorkommen) ;					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Aufgabe des Deichrestes am Südrand des Fastensees hinsichtlich Überlassung einer natürlichen Dynamik prüfen					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Eigentümer	
Stand der Abstimmung:						
Sonstiges:	Maßnahmen die der unmittelbaren Sicherung der Vorkommen dienen, wie Informationsschilder, Absperrungen insbesondere in den NSG					